

Männedorf Die Turnshow in der Hasenacker-Halle – ein Spektakel für die ganze Familie

Tanz-Boys und Dancing Queens

Zum 12. Mal ist in der Turnhalle Hasenacker in Männedorf die Turn-Show über die Bühne gegangen. Ob dabei die Akteure oder das Publikum mehr Spass hatten, war schwer auszumachen.

Regine Imholz

Der Beginn der Fussball-Weltmeisterschaft in Deutschland ist bei der diesjährigen Turnshow in Männedorf nicht zu spüren: Die Sporthalle ist rasselvoll. Hier herrscht am Freitagabend nicht das Fussball-, sondern das Turnfieber. Während die Jungs der Jugendriege ihren Sprüngen den letzten Schliff verpassen, lockern die jungen Frauen der kantonalen Tanzgruppe – die diesjährigen Gäste – ihre Arme, Beine und Hüften. Die siebentjährige Céline wartet in keckem Outfit auf ihren Einsatz als Tänzerin. Sie sei kein bisschen nervös, versichert sie. Sie wisse ganz sicher, dass alles gut gehen werde, da sie als Unterstützung einen eigenen Fanklub mitgebracht habe.

Hinter der Halle begrüsst OK-Präsident Erich Waldmeier die zum Apéro geladenen Gäste aus den Reihen der Gönner, Ehrenmitglieder und Behörden. Unter ihnen ist auch die Männedorfer Gemeindepräsidentin Heidi Kempin. «Es ist beeindruckend, wie alle Beteiligten zusammenspannen, um diesen tollen Event zu organisieren», sagt sie begeistert und gönnt sich ein Stück Kuchen. Festwirt Fredi Klemenz schmeisst mit seinen Helfern routiniert den Laden. «Nach so vielen Jahren wissen wir, wie's geht», sagt er lakonisch und schiebt ein Tablett «Einerli» über den Tresen. Neben den Getränken warten verlockend aussehende Kuchen auf die Gäste – alle selbstgebacken. «Da haben die Mitglieder des Damenturnvereins so manche Stunde in der Küche gestanden», vermutet Klemenz.

Wilde Cowboys

Bevor die Darbietungen beginnen, geht Pascal noch mal schnell an die frische Luft. «Ich habe ein Knieproblem», klagt der Elfjährige. Er hofft, dass sich das bei seinem Auftritt nicht als Handicap auswirken wird. Auf der Zuschauertribüne zücken stolze Eltern ihre Fotoapparate und Videokameras, um die Leistungen ihrer Sprösslinge festzuhalten.



Was leicht aussieht, ist harte Körperarbeit: Aerobic des Damenturnvereins.

Meilen Auftritt von «SixinHarmony»

Evergreens mit Esprit und Witz

«Mein kleiner grüner Kaktus» oder «Veronika, der Lenz ist da» – wer kennt sie nicht, die Evergreens aus dem Repertoire der legendären Comedian Harmonists aus dem Berlin der frühen dreissiger Jahre? Sie leben nicht nur auf Platten und in Schwarz-Weiss-Filmen weiter, sie haben auch musikalische Nachfolger mit Esprit, Witz und Stimmakrobatik, mit Charme und Frack gefunden. Sechs davon haben sich 1997 zum Ensemble SixinHarmony zusammengesetzt und haben seither den Sound und



Wirbliger Schirmtanz des Kinderturnens: Die Eltern entdeckten im Gewusel kaum noch ihre eigenen Kinder. (Reto Schneider)

ten. «Du, was bedeutet dieses Zeichen?», fragt eine junge Frau den Gatten mit ratlosem Blick auf ihren Hightech-Apparat. «Hat irgendwas mit Makro zu tun», kommt die nicht gerade präzise Antwort. Vor lauter Eifer, ja nichts zu verpassen, stösst sich ein kleines Mädchen den Kopf am Absperrglas und muss von der Mutter getröstet werden. In der Halle stellen sich Mütter – und ein Vater – mit den Kleinsten zum Muki-Turnen auf. Bevor sie mit ihrer Wildwestshow loslegen, begrüsst Oberturner Reto Lienhard die Zuschauer. Er wird durch das Programm führen. Zu romantischer Wildwestmusik reiten dann die kleinen Cowboys und -girls durch die Prärie, schlagen Purzelbäume und verabschieden sich mit fröhlichem Winken vom heftig klatschenden Publikum.

Auftritt des Sohnes geht vor

Beim Schirmtanz des Kinderturnens wirbeln die Kleinen wild über die Bühne. Eine Mutter kann in dem schnellen Gewusel ihre Tochter nicht ausmachen. «Dabei habe ich extra den Fotoapparat mitgenommen», sagt sie und sucht weiter. Auf der Tribüne ist das Durchkommen gar nicht so einfach. «Heb mich rauf», fordert ein Dreikäsehoch, der vor lauter Leuten nichts sieht, seinen Papi

auf. Um in der vollbesetzten Halle einen freien Blick auf das Geschehen zu ergattern, wird da und dort sogar auf die Bänke gestiegen. Zwei Väter sind trotz des zur gleichen Zeit stattfindenden WM-Eröffnungsspiels zur Turnshow gekommen. «Wenn die Schweiz spielen würde, hätte ich wohl meine Frau hinschicken müssen», sagt der eine schmunzelnd. «Aber wegen Deutschland verpasse ich doch den Auftritt meines Sohnes nicht.»

Die Bühne ist immer noch fest in Kinderhand. Gekonnt lassen die Knirpse die Hula-Hopp-Ringe um die Hüften kreisen. Ein kleines Mädchen scheint den Weltrekord im Seilspringen aufstellen zu wollen – es will gar nicht mehr aufhören. Mit dem Auftritt des Damenturnvereins folgt ein erster Höhepunkt. Zu fetziger Musik zeigen die Akteurinnen, was Körperbeherrschung bedeutet. Begeistert klatschen die Zuschauer den Rhythmus mit. Erich Waldmeier ist erfreut über die Ambiance, die an der Turnshow herrscht. «Ganze Familien kommen jeweils an diesen Anlass, es ist eine tolle Gelegenheit, Sport mit Geselligkeit zu verbinden», sagt er mit einem Blick auf das Geschehen in der Halle. «Hesch super gmacht», ruft ein Mädchen seiner Freundin zu. Diese ist sel-

ber begeistert von ihrem Auftritt und tanzt ausgelassen durch die Zuschauer hindurch nach draussen.

Die Herren sind begeistert

Die Jugendriege zeigt vom Purzelbaum bis hin zum waghalsigen Salto ziemlich alles, was auf dem Minitrampolin zu bewerkstelligen ist. Frenetisch feuern die Zuschauer die Buben zu Höchstleistungen an. Die zehnjährige Sophie kommt ausser Atem vom Barretturnen zurück. Ganz am Schluss ist sie gestürzt, was ihrer Begeisterung jedoch keinen Abbruch tut: «Es ist ja nichts passiert.» Körperliche Ertüchtigung scheint mächtigen Hunger zu verursachen, Sophie bestellt noch im Sporttenü Würstchen mit Kartoffelsalat. Das «Aerobic for Teens» kommt vor allem bei den jungen Herren gut an: «Die habens voll im Griff», kommentiert ein Altersgenosse bewundernd. Ob als Ringturner, Blues Brothers, Tanz-Boys im fortgeschrittenen Alter oder Dancing Queens: Sie alle überzeugen das Publikum knapp zwei Stunden lang. Nach der Show ist Aufräumen angesagt. «Komm, beeil Dich», sagt ein Junge zu seinem Kollegen. «Wenn wir pressieren, können wir noch die Aufzeichnung vom WM-Spiel anschauen gehen.»



Dass Gymnastik auch gestandene Männer begeistert, bewies der Turnverein.

Männedorf Dengelkurs der Kleintierzüchter

Wer schneidet am besten Gras?

Zur Weiterbildung der Züchter hat der Kleintierverein Männedorf kürzlich einen Dengel-, Wetz- und Mähkurs durchgeführt. Für den Mähwettbewerb fungierten die Bauern Helen und Christian Gyr als Experten. Das handwerkliche Wissen und Können zur Erhaltung der Schnitffähigkeit einer Sense ist über die Jahre weitgehend verloren gegangen. Dengeln bedeutet, eine Sense durch Hämmern zu schärfen. Dabei liegt die Schneide auf einem Amboss und wird mit einem Hammer geschla-

gen. Die richtige Schnitfschärfe erhält man durch das anschliessende Wetzen mit dem Wetzstein. Die beiden Instruktoren demonstrierten auch das richtige Mähen. Dabei kommt es darauf an, dass das Sensenblatt den richtigen Winkel zum Worb (Stiel) und zum Boden hat. Alle Schärfe nützt nichts, wenn die Spitze stets im Boden steckt. Die Bewertung des Gelernten in einem Wettbewerb ergab einige gute «Mähler», jedoch noch keine Profis. In der Hitze des Gefechts gingen zwei Sensenstiele zu Bruch. (e)

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

Apotheken
Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

Spitäler
Spital Männedorf **044 922 22 11**
Spital Zollikerberg **044 397 21 11**
Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

Weitere Dienste
Sanitätsnotruf **144**
Vergiftungen **145**
Zahnärzte-Notruf **0848 000 027**
Die Dargebotene Hand **143**
Feuerwehr **118**
Rega (Rettungsflugwacht) **1414**
Polizei **117**
Seepolizei Oberrieden **044 722 58 00**
Strassenzustand **163**
Strassenhilfe **140**
Regionale Mitteilungen **1600**

Impressum

162. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Küsnacht, Männedorf, Meilen, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Zumikon.

Zürichsee Presse AG
Redaktion Zürichsee-Zeitung, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 55, Fax: 044 928 55 50.
Fax Sport: 044 928 55 70. **E-Mail Redaktion:** redstaefa@zsz.ch. **E-Mail Sport:** sport@zsz.ch. **ZSZ Online:** http://www.zsz.ch/

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). **Stv. Chefredaktoren:** Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Michael Schoenenberger (msc). **Redaktionssekretariat:** Manuela Merk (mme)

Regionalredaktion Stäfa
Leitung: Christian Dietz-Saluz (di). **Region:** Bernd Beck (be), Angela Lembo-Achnich (ale), Peter Meier (pem), Anna Moser (amo), Lucien Scherrer (lsc), Jacqueline Surer (jsu). **Fotografen:** Reto Schneider, Gerda Liniger

Mantelredaktion
Zürich: Thomas Marth (tma), Florian Meyer (fme). **Schweiz & Welt:** Raphael Briner (rab), Stefan Schneider (sts), Michael Schoenenberger (msc). **Wirtschaft:** Josua Dürst (Dü). **Kultur:** Adrian Müller (amü). **Literatur/Musik:** Dr. Werner Pfister (wp). **Gesellschaft:** Angela Bernetta (net). **Beilagen / Sonderseiten / Veranstaltungen:** Gerd Conrath (co). **Reporter:** Andreas Schürer (asü)

Sportredaktion
Leitung: Peter Hasler (ph). **Redaktion Stäfa:** Peter Hasler (ph), Urs Köhle (uk). **Redaktion Obersee:** Matthias Hafen (mat), David Bruderer (db), Martin Müller (müm)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba). **Technische Koordination / Leitung Stv.:** Rainer Lüssli. **Druck:** DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürichsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. **Verlagsleitung:** Barbara Dohner (bd). **Abonnement:** Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. **E-Mail:** abo@zsz.ch. **Preis:** 288 Fr. / Jahr; 158 Fr. / Halbjahr; 498 Fr. / 2 Jahre

Inserate
Publicitas AG, Seestrasse 79, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 55 11, Fax: 044 928 55 00. **Leitung:** Jost Kessler. **E-Mail:** inserate@zsz.ch. **Online:** www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen	26
Essen und Trinken	27
TV, Radio	30
Wetter	31

Inseraterubriken	
Todesanzeigen	4
Stellen	8
Immobilien	28
Veranstaltungsinserate	29